

Zur Lage der Pokernation



Die Zukunft der Pokersports liegt meines Erachtens klar im organisierten Vereins- und Verbandswesen. In dieser Kolumne werde ich euch einen Einblick in die Strukturen des österreichischen Sports geben und erklären, welche Schritte notwendig sind, um einen Pokerverein zu gründen.

Die Austrian Pokersport Association (APSA) ist der nationale Pokerverband und vertritt die Interessen des österreichischen Pokersports auf nationaler und internationaler Ebene. Die APSA ist Mitglied beim Weltverband, der International Federation of Poker, und zählt derzeit 37 Pokervereine zu ihren Mitgliedern. Ziel ist es, ordentliches Mitglied der Bundes-Sportorganisation (BSO) zu werden und damit die offizielle Anerkennung als (Denk-)Sport zu erreichen. Dafür müssen Strukturen geschaffen werden, die mit anderen Sportarten vergleichbar sind. Die Säulen eines jeden Verbandes bilden die Landesverbände bzw. deren Mitgliedsvereine.

Ein Pokerverein kann von mindestens zwei Personen gegründet werden, wobei es der Festlegung einiger Grundsätze bedarf, die in den Vereinsstatuten verankert werden. Diese beinhalten unter anderem den Namen und Sitz des Vereins, den Vereinszweck, die Vereinstätigkeiten, Bestimmungen zum Erwerb und zur Beendigung der Mitgliedschaft sowie alle Rechte und Pflichten der Mitglieder. Sobald die Statuten von den Behörden genehmigt worden sind, kann der Antrag auf Verbandsmitgliedschaft gestellt werden.

Die Vorteile einer Vereinsgründung oder Mitgliedschaft bei einem Pokerverein liegen klar auf der Hand: Teilnahmemöglichkeit an der offiziellen Vereinsmeisterschaft (bwin Poker Bundesliga), an den



Österreichischen Poker-Staatsmeisterschaften und allen anderen Ranglistenturnieren, Listung im Austrian Ranking und die Chance, in das Österreichische Poker-Nationalteam einberufen zu werden.

Im Vordergrund steht bei allen Vereins- und Verbandsaktivitäten nicht der monetäre sondern der sportliche und gesellschaftliche Aspekt. Und dennoch – oder gerade deshalb – bietet der organisierte Pokersport allen Interessierten die ideale Plattform, um ihrem Hobby nachzugehen und sich auf sportlicher Ebene mit Gleichgesinnten zu messen.

Die APSA bietet auf ihrer Website (www.apsa.co.at) Musterstatuten zum Download an, um den Gründungsprozess zu erleichtern, und führt zudem eine Liste aller Mitgliedsvereine inklusive Kontaktdaten.

Ich würde mich freuen, demnächst ein paar neue Pokervereine in der APSA-Familie willkommen zu heißen, und stehe bei Fragen und Anliegen rund um das Vereinswesen gerne behilflich zur Seite.

Martin Sturc